

**Niederschrift über die Mitgliederversammlung  
des Fördervereins Pfalz-Veldenz am 23. November 2019  
im Gasthaus „Zum Steinernen Mann“ in Ulmet**

Zu der Versammlung wurde mit Schreiben vom 17.10.2019 eingeladen.

Beginn 14.10 Uhr, Ende 16.25 Uhr

An der Versammlung haben 25 Mitglieder teilgenommen (siehe Anwesenheitsliste)

**Tagesordnung:**

- Begrüßung
- Totenehrung
- Bericht des Vorsitzenden
- Bericht der Rechnerin
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen des Vorsitzenden, stv. Vorsitzenden, Rechner, Schriftführer, Vereinsausschuss, 2 Rechnungsprüfer.
- Terminplanung 2020
- Verschiedenes, Wünsche, Anträge
- Vortrag von Dr. Gilbert Haufs-Brusberg „Meine Wallfahrt nach Santiago de Compostella“

Zu 1.

Vorsitzender Dr. Stefan Spitzer begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung gab es keine Einwände.

Zu 2.

Zum Gedenken an verstorbene Mitglieder, darunter Helmut Wendel aus Haschbach, erhoben sich die Teilnehmer zu einer Schweigeminute.

Zu 3.

In seinem Bericht ging der Vorsitzende auf die Aktivitäten im Berichtszeitraum ein, darunter drei Vorstandssitzungen und die notwendigen Maßnahmen, die sich aus dem Datenschutzgesetz ergaben. Im Rücklauf des entsprechenden Anschreibens haben fünf Mitglieder Einschränkungen hinsichtlich ihrer Daten und das Recht am Bild geltend gemacht. Es haben nur 51 von 144 Mitgliedern auf das Anschreiben reagiert. Da im Verein der Zugang zu den Mitgliedsdaten nur wenigen Vorstandsmitgliedern möglich ist, muss kein Datenschutzbeauftragter bestellt werden.

Weiterhin berichtete er über den Ausflug nach Armsheim und zeigte im Anschluss einige Bilder davon. Ein weiteres Thema war die Verbesserung der Zuwegung zur Michelsburg und deren Instandhaltung. Stellvertretender Vorsitzender Helmut Dick bemängelte, dass der Landkreis als Eigentümer der Ruine und der Burgenverein zu wenig für deren Erhaltung tun. Die Natur würde sich wieder der Gemäuer bemächtigen. Weiterhin bemängelte er, dass die hierfür gebildeten Gremien bei z.B. der Erstellung eines Gutachtens nicht beteiligt wurden und das Ergebnis eines früheren Gutachtens wenig fachmännisch umgesetzt wurde. Der Vorsitzende verwies darauf, dass zumindest die Zuwegung zur Ruine durch den Landkreis verbessert wurde. In der Vorstandschaft hätte man auch Überlegungen zu Informationstafeln angestellt, auf denen der Grundriss von Burg und Kirche dargestellt werden soll. Außerdem sei vorgesehen, die Gruft in der Kirche mit einem neuen Anstrich zu versehen. Hierzu müsse man noch mit der Kirchengemeinde sprechen.

Im weiteren Verlauf berichtete er, dass hinsichtlich der musealen Gestaltung eines Raumes im Schloss in Lauterecken Gespräche mit der neuen Stadtbürgermeisterin geführt werden müssen. Weiterhin, dass hinsichtlich des geplanten Veldenztages 2020 in Dörrenbach nach der Neuwahl des dortigen Bürgermeisters kein Fortkommen zu erzielen ist und man davon ausgehen müsse, dass diese Veranstaltung dort nicht stattfinden könne. Helmut Dick ergänzte, dass ersatzweise Gespräche mit dem Bürgermeister von Veldenz geführt würden.

Zum Abschluss seines Berichts informierte er die Anwesenden noch darüber, dass Barbara Schummel vom Veldenz-Café in Erdesbach eine Remigiuslandtorte kreiert hätte, die man exklusive nur im dortigen Café genießen könne.

Zu 4.

Rechnerin Helga Schmeißer gab einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereins. So habe man im Berichtszeitraum Einnahmen in Höhe von 3.416 € durch Mitgliederbeiträge und Spenden usw. zu verzeichnen gehabt, denen Ausgaben in Höhe von 1.999,41 € gegenüber standen. Der Kassenstand betrug zum Jahresanfang 14.520,89 € und aktuell 15.942,48 €.

Zu den Berichten des Vorstandes und zum Kassenbericht gab es kein Aussprachebedarf.

Zu 5.

Fritz Als trug den Bericht der Revisoren vor. Es seien keine Beanstandungen zu verzeichnen gewesen, der Rechnerin wurde eine solide Kassenführung attestiert.

Zu 6.

Auf Antrag von Fitz Als wurde der Vorstandschaft einstimmig bei Nichtteilnahme der Betroffenen Entlastung erteilt.

Zu 7.

Der Vorsitzende erklärte, dass alle bisherigen Vorstandsmitglieder zur erneuten Kandidatur bereit seien. Helmut Dick schlug als sechsten Beisitzer noch das Mitglied Heiner König vor, der sich auch zur Kandidatur bereit erklärte. Weiterhin wurde für diese Funktion noch Georg Seiwert vorgeschlagen, der aber nicht zur Kandidatur bereit war. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

Die Durchführung der Wahlhandlung übertrugen die Anwesenden Dr. Gilbert Haufs-Brusberg.

Dieser stellte zunächst die Frage, ob per Akklamation, oder schriftlich gewählt werden solle. Ein Mitglied beantragte schriftliche Wahl. Da nach der Satzung aber mindestens 30% der Anwesenden dies beantragen müssten, war der Antrag hinfällig.

Ein weiteres Mitglied beantragte, die gesamte Vorstandschaft en bloc zu wählen. Dem stimmte die Versammlung bei einer Enthaltung zu.

Somit waren zu wählen:

Vorsitzender Dr. Stefan Spitzer

Stellv. Vorsitzender Helmut Dick

Rechnerin Helga Schmeißer

Schriftführer Frieder Haag

Beisitzer Rudi Cappel, Dr. Ruth Gerlach, Erwin Schöpfer, Jan Fickert, Günter Lüers und Heiner König.

Die Wahl erfolgte bei einer Enthaltung einstimmig. Alle Gewählten nahmen ihre Wahl an.

Zu Revisoren wurden einstimmig erneut Fritz Als und Peter Keber gewählt, sie nahmen die Wahl an.

Zu 8.

Die nächste Mitgliederversammlung wurde auf den 21. November 2020 terminiert.

Da der Veldenztag in Dörrenbach nicht stattfinden kann und eine Alternative noch geprüft werden muss, kann hierzu nichts berichtet werden.

Zu 9.

Es wurde angeregt, angesichts des Durchschnittsalters der Mitglieder, über eine Mitgliederwerbung nachzudenken.

Desgleichen wurde angeregt, dass heimatgeschichtliche Themen in Schulen mehr gefördert werden sollen und sich dann eventuell Schulklassen im Rahmen von Projektwochen an der Pflege der Michelsburg beteiligen könnten.

Die Vereinsfahne mit dem Veldener Löwen wurde den Mitgliedern zum Erwerb angeboten.

Von Jan Fickert wurde vor längerer Zeit eine Fahrt nach München ins Gespräch gebracht. Einige Mitglieder regten die Umsetzung an.

Helmut Dick erinnerte daran, dass gemäß der Vorstandssitzung vom 1.4.2019 in der Mitgliederversammlung über eine Ehrungsordnung beraten werden sollte. Die Beratungsunterlagen hierfür sind jedoch noch nicht erstellt.

Hinsichtlich der Ausstattung des sogenannten Veldenz-Zimmers im Schloss in Lauterecken soll mit der neuen Stadtbürgermeisterin gesprochen werden. Seitens des Vereins gibt es gewisse Vorstellungen hierzu, die mit der bisherigen Stadtspitze besprochen waren. Nun ist zu klären, ob sich an den Vorstellungen der Stadt etwas geändert hat.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen, zeigte der Vorsitzende Fotos aus dem Berichtszeitraum und leitete zu TOP 10 über.

Zu 10.

Dr. Gilbert Haufs-Brusberg unternahm mit einem Service-Team im Frühjahr von Trier aus eine Wallfahrt zu Pferd nach Santiago de Compostella. In unterhaltsamer Form berichtete er über dieses Unternehmen und zeigte Fotos davon. Der sehr interessante Bericht wurde von den Anwesenden mit großem Beifall honoriert. Im Fernsehen wird umgehend ebenfalls ein Bericht über diese Wallfahrt zu sehen sein.

Ulmet, den 28. November 2019

Dr. Stefan Spitzer  
1. Vorsitzender

Frieder Haag  
Schriftführer